



Millionen Liter Diesel eingespart

Der britische Lebensmittellogistiker Martin Brower UK kann erstaunliche Erfolge bei der Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs für die Transportkälte verzeichnen. Dank des Einsatzes von elektrischen FRIGOBLOCK Kältemaschinen hat das Unternehmen in nur sechs Jahren knapp 1,9 Millionen Liter weniger Diesel verbraucht.

Mit einem Lächeln präsentiert Tony Winterbottom die Verbrauchs-Statistiken der Kühlfahrzeug-Flotte von Martin Brower UK. Der Geschäftsführer „Operational Support“ bei dem auf die Belieferung von Schnellrestaurants spezialisierten Logistik-Unternehmen, hat allen Grund zur Freude: „Seit 2011 haben wir den Verbrauch von steuerbegünstigtem Diesel in unserem Fuhrpark am Standort Hemel um annähernd 1,9 Millionen Liter reduziert – und das obwohl wir die Anzahl der Auslieferungen im gleichen Zeitraum durchschnittlich um sechs Prozent pro Jahr gesteigert haben.“ In Großbritannien wird steuerbegünstigter Diesel – wegen seiner Einfärbung auch „Red Diesel“ genannt – für den Betrieb von Stationärmotoren und Arbeitsmaschinen, einschließlich konventioneller, dieselbetriebener Transportkältemaschinen an Lkw und Trailern verwendet.

Wegen der stetig steigenden Transportmengen hatte das Unternehmen noch 2010 einen ebenso stetigen Anstieg des Dieserverbrauchs für die Kälteerzeugung in der Flotte des Standorts Hemel auf mehr als 807 000 Liter im Jahr 2016 prognostiziert. Tatsächlich aber sank der Dieserverbrauch für die Kälteerzeugung in der Hemel-Flotte seither kontinuierlich auf nur noch rund 221 000 im Jahr 2016. Winterbottom nennt die aus seiner Sicht maßgebliche Ursache für diese positive Entwicklung: „Seit 2011 statten wir mehr und mehr Fahrzeuge unserer Flotte mit Kältemaschinen von FRIGOBLOCK aus.“

Anders als herkömmliche Transportkältemaschinen verfügen FRIGOBLOCK Kältemaschinen über einen elektrischen Antrieb. Die elektrische Energie liefert dabei ein vom Fahrzeugmotor direkt angetriebener Generator. Dadurch entfällt ein separater Dieselmotor für die Kältemaschine und folglich auch dessen zusätzlicher Kraftstoffverbrauch. „Mit jedem weiteren Fahrzeug, das wir mit FRIGOBLOCK ausrüsten, sinkt der Verbrauch von steuerbegünstigtem Diesel in unserer Flotte nachweislich“, bestätigt Tony Winterbottom.

Dass der Lkw-Motor für den Antrieb eines Generators etwas mehr Kraftstoff benötigt, fällt dabei laut Winterbottom in der Martin-Brower-Flotte kaum ins Gewicht: „Auch wenn der Verbrauch pro 100 Kilometer beim Einsatz von FRIGOBLOCK Kältemaschinen zweifellos ein wenig höher ist, konnten wir jedoch diesen Mehrverbrauch durch die Anschaffung von sparsameren Euro-6-Fahrzeugen, Aerodynamik-Maßnahmen an Trailern und Motorwagen sowie durch Fahrerschulungen weitgehend kompensieren.“ Seiner Berechnung nach verbleibt daher bei den Kosten für steuerbegünstigten Diesel über die letzten sechs Jahre eine Einsparung um mehr als eine Million Pfund.

Doch nicht nur wegen wirtschaftlicher Überlegungen setzt Martin Brower UK auf die elektrisch angetriebenen Kältemaschinen von FRIGOBLOCK. Die Reduzierung von CO₂-Emissionen ist ein ebenso starkes Argument. Im Jahr 2010 hat das Unternehmen ein Programm aufgelegt, dessen Ziel es ist, bis spätestens 2020 den Anteil von fossilen Brennstoffen am Gesamtenergieverbrauch auf weniger als 20 Prozent zu senken. „FRIGOBLOCK war dabei von Anfang an Teil unserer Strategie zur Verbesserung unserer CO₂-Bilanz“, erläutert Winterbottom. Und der Erfolg gibt ihm recht: Wegen der Einsparungen beim steuerbegünstigten Diesel hat die Unternehmens-Flotte seit 2010 fast sechs Millionen Kilogramm weniger CO₂ ausgestoßen, als ursprünglich prognostiziert. Dazu kommt, dass moderne Euro-6-Lkw-Motoren auch bei anderen Luftschadstoffen deutlich emissionsärmer sind als die nach weniger strengen Abgasnormen zugelassenen Dieselantriebe für Kältemaschinen.

Und noch ein zusätzlicher Umweltaspekt kommt beim Fuhrpark von Martin Brower hinzu, wie Tony Winterbottom erklärt: „Unsere Lkw fahren ausschließlich mit

Biodiesel aus gebrauchtem Speiseöl, das wir in den Restaurants unseres Kunden McDonald's einsammeln und dann aufbereiteten. Dank der Kombination aus elektrischen FRIGOBLOCK Kältemaschinen und der Verwendung von Bio-Kraftstoff für unsere Lkw können wir unser Ziel, 80 Prozent der Energie für unser Unternehmen aus erneuerbaren Energieträgern zu beziehen, voraussichtlich schon zwei Jahre früher als geplant erreichen“, freut sich Tony Winterbottom. Dies und die spürbar niedrigeren Ausgaben für Diesel zum Betrieb von Kältemaschinen sind äußerst überzeugende Argumente. Noch in diesem Jahr wird Martin Brower UK daher auch die übrigen der 29 Solo-Lkw im Fuhrpark im Depot Hemel Hempstead mit FRIGOBLOCK Kältemaschinen ausrüsten.

Über Martin Brower UK

The Martin-Brower Company ist ein internationaler Lebensmittel- und Getränke-Logistiker und verfügt über Gesellschaften in den USA, Australien, Neuseeland, Südkorea, Arabien und Europa.

In Großbritannien betreibt Martin Brower drei Auslieferungslager mit Kühllhäusern in Heywood, Hemel Hempstead und Basingstoke und beschäftigt mehr als 950 Mitarbeiter. Martin Brower wickelt die gesamte Supply Chain für seine Kunden ab: von der Abholung der Lebensmittel beim Produzenten bis zur Auslieferung an die Restaurants. Die mehr als 300 Fahrer führen täglich rund 670 Auslieferungen aus und bewegen dabei rund 600.000 Tonnen an Lebensmitteln jährlich – und das rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche. Die Flotte von Martin Brower UK umfasst 117 Sattelzugmaschinen, 168 Sattelaufleger und 54 Motorwagen.

Über FRIGOBLOCK

Die FRIGOBLOCK Grosskopf GmbH wurde 1978 als KUK Kunststoff- und Kältetechnik Grosskopf GmbH gegründet und entwickelte sich schnell zu einem der führenden Herstellern von Transportkältemaschinen. FRIGOBLOCK steht heute für unübertroffen leistungsfähige, kraftstoffsparende und umweltfreundliche Transportkältemaschinen mit elektrischem Antrieb. Dies war einer der Gründe, warum FRIGOBLOCK 1991 in den Firmennamen aufgenommen wurde. Seit 2015 ist FRIGOBLOCK Teil von Ingersoll Rand. Ingersoll Rand fördert die Lebensqualität durch Schaffung von komfortablen, nachhaltigen und effizienten

Umgebungen. Die Mitarbeiter und das Markenportfolio – darunter Ingersoll Rand®, Thermo King®, Trane® und Club Car® – tragen gemeinsam dazu bei, die Qualität und Behaglichkeit der Luft in Häusern und Gebäuden, den Transport und Schutz von Nahrungsmitteln und verderblichen Waren sowie die industrielle Produktivität und Effizienz zu verbessern. INGERSOLL RAND (13 Mrd. weltweiter Umsatz) ist ein globales Wirtschaftsunternehmen, das sich für nachhaltigen Fortschritt und dauerhafte Ergebnisse einsetzt.